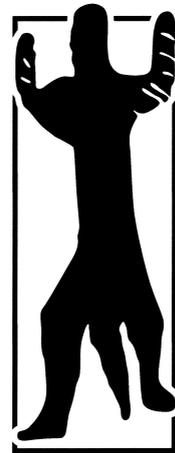


Mitteilungen der Gesellschaft für Urgeschichte

Band 17 (2008)



GfU

Blaubeuren / Tübingen



Mitteilungen der Gesellschaft für Urgeschichte
Band 17 (2008)

Vorwort	5
Laudatio: Dr. Charles P. Egeland, Preisträger des zehnten Tübinger Förderpreises für Ältere Urgeschichte und Quartärökologie Hans-Peter Uerpmann und Michael Bolus	7
Patterns of early hominid site use at Olduvai Gorge Charles P. Egeland	9
Der Bockstein - neue Erkenntnisse zur Paläoumwelt Petra Krönneck	39
Viele Jäger sind des Hasen Tod? Magdalénienzeitliche Hasenjagd am Kesslerloch Hannes Napierala	55
Oberflächenfunde als Quelle siedlungsarchäologischer Untersuchungen Eine Fallstudie am Jungpaläolithikum der Zentrallevante Knut Bretzke	69
A Gönnersdorf-style engraving in the parietal art of Grotta Romanelli (Apulia, southern Italy) Margherita Mussi und Alessandro De Marco	97
Odyssee 2017 oder Der 90. Geburtstag Spiel in einem Akt zur Feier des 80. Geburtstages von Hansjürgen Müller Beck Miriam N. Haidle	105
Obituary: Andrey E. Dodonov (January 29, 1940 Moscow – May 7, 2008 Moscow) Nicholas J. Conard	127
Von der Altsteinzeit ins Mittelalter Die Jahresexkursion der GfU nach Österreich vom 19.-24. Mai 2008 Lilli Prox	131
Rede des 1. Vorsitzenden der GfU zum Abschied der alten Dauerausstellung des Urgeschichtlichen Museums Blaubeuren am 18. Oktober 2008 Georg Hiller	139
Buchbesprechung V. Chabai et al. (eds.), Kabazi II, vol. 2 (Luc Moreau)	145

Mitteilungen der Gesellschaft für Urgeschichte
Volume 17 (2008)

Foreword	5
Laudation: Dr. Charles P. Egeland, tenth recipient of the Tübingen Prize for Early Prehistory and Quaternary Ecology Hans-Peter Uerpmann and Michael Bolus	7
Patterns of early hominid site use at Olduvai Gorge Charles P. Egeland	9
New paleoenvironmental insights from Bockstein Petra Krönneck	39
Magdalenian hare-hunting at Kesslerloch Hannes Napierala	55
Reconstructing land use based on surface finds A case study from the Upper Paleolithic of the central Levant Knut Bretzke	69
A Gönnersdorf-style engraving in the parietal art of Grotta Romanelli (Apulia, southern Italy) Margherita Mussi and Alessandro De Marco	97
Odyssee 2017 or The 90th birthday A play in one act in celebration of the 80th birthday of Hansjürgen Müller-Beck Miriam N. Haidle	105
Obituary: Andrey E. Dodonov (January 29, 1940 Moscow – May 7, 2008 Moscow) Nicholas J. Conard	127
From the Paleolithic to the Medieval Annual excursion of the GfU to Austria, May 19-24, 2008 Lilli Prox	131
A farewell to the old permanent exhibition of the Urgeschichtliches Museum Blaubeuren, October 18, 2008 Georg Hiller	139
Book review V. Chabai et al. (eds.), Kabazi II, Vol. 2 (Luc Moreau)	145

Vorwort

Wie bereits der vorangegangene Band, so enthält auch der vorliegende Band 17 der Mitteilungen der Gesellschaft für Urgeschichte für das Jahr 2008 einen Beitrag, der uns in die Frühzeit menschlicher Kultur führt. Charles Egeland, Preisträger des zehnten Tübinger Förderpreises für Ältere Urgeschichte und Quartärökologie, gibt einen Überblick über seine Aufsehen erregenden Forschungen zu den Verhaltensweisen früher Menschenvorfahren in der Olduvai-Schlucht in Tansania in einem Zeitraum zwischen etwa 2 Millionen und 1,2 Millionen Jahren vor heute.

Es schließt sich ein kleiner Block mit Beiträgen zu altgegrabenen Fundplätzen in Baden-Württemberg bzw. der angrenzenden Schweiz an. Beide Aufsätze zeigen, wie lohnend es ist, sich auch mit solchen Plätzen auseinanderzusetzen, obwohl ihr Aussagepotenzial im Vergleich mit heutigen, nach modernen Standards ausgegrabenen Stationen eingeschränkt ist. Petra Krönneck benutzt die mittel- und jungpaläolithischen Tierreste aus verschiedenen Fundstellen des Bockstein im Lonetal, um zu recht detaillierten neuen Erkenntnissen über die altsteinzeitlichen Umweltbedingungen zu gelangen, und Hannes Napierala greift aus der Menge der Faunenreste aus dem Kesslerloch in der Schweiz die unzähligen Hasenknochen heraus, um sich vor dem Hintergrund völkerkundlicher Beobachtungen und eigener Experimente Gedanken über die Methoden bei der Hasenjagd gegen Ende der letzten Eiszeit vor etwa 14.000 Jahren zu machen.

Einen ganz neuen Ansatz verfolgt Knut Bretzke in seinem Beitrag. Im Gegensatz zu dem fast immer angewandten Verfahren, ganze Fundplätze und deren Fundzusammenhänge in den Vordergrund zu stellen, geht er von Einzelartefakten aus, die bei Oberflächenbegehungen dokumentiert wurden, um so für ein fest umrissenes Gebiet deren Aussagepotenzial hinsichtlich der Frage auszuloten, wie die Menschen in der Altsteinzeit die Landschaft, in der sie lebten, genutzt haben. Für seine Analysen am Fallbeispiel des Jungpaläolithikums im westlichen Syrien setzt er verschiedene mathematisch-statistische Auswertungsmethoden sowie moderne Geographische Informationssysteme ein, die schließlich auch eine überzeugende Visualisierung der Ergebnisse erlauben.

Margherita Mussi, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Mitteilungen der GfU, stellt eine von ihr entdeckte gravierte Darstellung an einer Wand der Grotta Romanelli in Apulien vor. Diese kleine und auf den ersten Blick unscheinbare Darstellung ist von besonderer Bedeutung, da es sich wahrscheinlich um eine stilisierte Frauenfigur des Typs Gönnersdorf handelt und der Fundplatz deutlich außerhalb des bisherigen Verbreitungsgebietes dieses Typs liegt.

Hansjürgen Müller-Beck, langjähriger 1. Vorsitzender und nach wie vor aktives Mitglied der GfU, wurde bereits im vorhergehenden Band anlässlich seines 80. Geburtstages gebührend geehrt. Eine Ehrung ganz besonderer Art bestand darin, dass ehemalige und heutige Studierende der Abteilung Ältere Urgeschichte und Quartärökologie der Universität Tübingen im Jubiläumsjahr ein von Miriam Haidle geschriebenes Theaterstück aufführten, in welchem der Jubilar natürlich im Vordergrund steht. Da dieses Theaterstück auch einige Jahrzehnte Tübinger Institutsgeschichte reflektiert, wird der vollständige Text, ergänzt durch Abbildungen, im vorliegenden Band der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Im Beitrag von Knut Bretzke werden mehrfach die Ergebnisse der Geländearbeiten des russischen Geologen Andrey E. Dodonov im Rahmen des Tübinger Damaskus Ausgrabungs- und Surveyprojekts erwähnt und als Grundlage für die Interpretationen verwendet. Leider ist dieser Kollege und Freund im Jahre 2008 verstorben. Nicholas Conard erinnert in einem Nachruf an diesen bedeutenden Wissenschaftler.

Die Jahresexkursion führte die GfU im Jahre 2008 nach Österreich. Die wissenschaftlichen Höhepunkte dieser Reise beschreibt Lilli Prox in einem ausführlichen Exkursionsbericht. Es schließt sich eine Rede des Vorsitzenden der GfU, Georg Hiller, an, die er anlässlich des Abschieds der alten Dauerausstellung des Urgeschichtlichen Museums Blaubeuren gehalten hat. Im letzten Beitrag setzt sich Luc Moreau in einer umfangreichen Besprechung mit einem neuen Buch über den bedeutenden mittelpaläolithischen Fundplatz Kabazi auf der Krim auseinander.

Wir glauben, auch in diesem Band mit den Forschungsberichten aus erster Hand sowie einigen allgemeineren Beiträgen wieder die angestrebte ausgewogene Mischung erreicht zu haben, die sowohl nationale wie internationale Fachkollegen als auch die interessierte breite Öffentlichkeit anspricht. Wir wünschen in jedem Falle informative, aber auch unterhaltsame Lektüre.

Michael Bolus

Nicholas J. Conard